

Fachbereich Erziehungshilfe informiert

Rundschreiben 01-2021
vom 08.01.2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit übersenden wir Ihnen das Rundschreiben mit den neusten Informationen aus dem Fachbereich Erziehungshilfe.

Viel Spaß beim Durchschauen und eine schöne Woche wünschen Ihnen

Dominik Baier, Wibke Behlau und Christoph Gruber

Themenübersicht

1. Nds. Corona-Verordnung
2. Handout: wichtige Punkte bei der Beurteilung von Regelungsbedürfnissen bei der Aufnahme neuer Bewohner*innen in den stationären Hilfen zur Erziehung
3. Schwerpunktthemen der Jugendhilfe: WhatsApp, Instagram, Snapchat und co
4. Seminare und Fortbildungen
5. GKV-Bündnis für Gesundheit: Unterstützung von Kommunen bei der Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten – Kooperationen mit freien Trägern erwünscht!
6. Peer-Beratung zur Aufnahme eines Studiums für Care Leaver*innen
7. Positionspapier der AGJ: How dare you? –Die Verantwortung der Kinder- und Jugendhilfe für die Umsetzung ökologischer Kinderrechte
8. Termine und Ansprechpartner*innen im Fachbereich

I. Nds. Corona - Verordnung

Über den allgemeinen Rundbrief der Abteilung ist Ihnen heute die überarbeitete und ab dem 10. Januar gültige neue Nds. Corona-Verordnung zugegangen. § 1 enthält die bereits bekannten Ausführungen zu den strengeren Kontaktregeln (maximal eine Person + Haushalt), greift allerdings auch diesbezügliche Ausnahmen zum Begleiteten Umgang (§ 1684 Abs. 4 Satz 3 BGB) auf.

Wie bisher auch gelten Kontaktbeschränkungen und Abstandsgebot u.a. **nicht**

„8. im Rahmen von Einrichtungen und Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Sozialen Gruppenarbeit nach § 29 des Achten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB VIII) sowie der Erziehung in einer Tagesgruppe nach § 32 SGB VIII,

9. im Rahmen von Angeboten der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII, der Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach § 14 SGB VIII“, (...) sowie

„beim Bringen und Abholen von Kindern und Jugendlichen zu und von den Einrichtungen und Angeboten nach den Nummern 8 und 9, Kindertageseinrichtungen (§ 12) und Schulen (§ 13)“.

Bitte beachten Sie auch die Regelungen zur Notbetreuung in Kindertageseinrichtungen. Wir gehen auch nach Rücksprache davon aus, dass alle Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendhilfe entsprechenden Zugang zur Notbetreuung haben sollten. Bei Problemen kommen Sie bitte auf uns zu.

2. Handout: wichtige Punkte bei der Beurteilung von Regelungsbedürfnissen bei der Aufnahme neuer Bewohner*innen in den stationären Hilfen zur Erziehung

Gemeinsam mit unserer Juristin Frau Schumacher haben wir die wesentlichsten Punkte, die es bei der Beurteilung der Frage nach Regelungsbedarfen – insbesondere bei der Aufnahme neuer Bewohner*innen – in den stationäre Hilfen zur Erziehung in einem Handout zusammengefasst. Dieses finden Sie im Anhang an das Rundschreiben.

3. Veranstaltungsreihe des Fachbereichs Erziehungshilfe: Schwerpunktthemen der Jugendhilfe: WhatsApp, Instagram, Snapchat und co.

Im Anhang finden Sie eine Einladung zu der bereits im letzten Rundschreiben angekündigten Veranstaltungen am 02.03.2021 von 10.-12.Uhr. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos, Anmeldungen sind möglich bei Astrid Schöne (astrid.schoene@paritaetischer.de)

4. Seminare und Fortbildungen

Derzeit legen viele Organisationen ihre Jahresprogramme vor. Um Sie nicht mit Informationen zu überfrachten, Sie aber dennoch zu informieren, werden wir hier einige Links von Veranstaltungsanbieter*innen veröffentlichen.

- Martinsklub Bremen e.V.: Online-Seminar am 22.Februar: Digitale Beziehungsarbeit - Herausforderungen annehmen, Ideen entwickeln. <https://www.mcolleg.de/fortbildung/digitale-beziehungsarbeit-2021/>
- Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen: <https://nls-online.de/home/6/index.php/veranstaltungen2>

5. GKV-Bündnis für Gesundheit: Unterstützung von Kommunen bei der Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten – Kooperationen mit freien Trägern erwünscht!

Auch in diesem Jahr setzt das GKV-Bündnis für Gesundheit sein Engagement zur Unterstützung von Kommunen bei der Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten fort. Dabei können Landkreise und kreisfreie Städte bis zu zwei gesundheitsfördernde Vorhaben beantragen, die insbesondere die Gesundheit von sozial und gesundheitlich benachteiligten Menschen verbessern sollen. Zu diesen vulnerablen Zielgruppen zählen vor allem:

- Alleinerziehende Menschen
- Menschen mit Migrationshintergrund
- Menschen mit Behinderungen/ Beeinträchtigungen
- ältere Menschen
- Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten und/oder psychisch belasteten Familien

Die Umsetzung solcher zielgruppenspezifischer Interventionen erfolgt idealerweise in Kooperation mit einem kommunal ansässigen Projektträger (z.B. Sportverein, Wohlfahrtsverband). Wenn für Sie eine solche Kooperation denkbar und sinnvoll erscheint, ist das Förderprogramm möglicherweise auch für Sie von Interesse.

Die Förderunterlagen können Sie weiterhin auf der Seite des Programmbüros Niedersachsen abrufen: www.gkv-buendnis.de/programmhuero-NI

6. Peer-Beratung zur Aufnahme eines Studiums für Care Leaver*innen

Die Stiftung Universität Hildesheim hat gemeinsam mit dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur ein Projekt zur Unterstützung von Care Leaver*innen an Hochschulen ins Leben gerufen.

Im Rahmen des Projekts „Study Care – Infrastrukturen zur Verbesserung der Bildungschancen von Care Leavern an Hochschulen in Niedersachsen“ soll die etablierte Online-Peerberatung (www.jugendhilfe-und-studiert.de) weiter ausgebaut werden. Ein weiterer Aspekt wird eine verbesserte Unterstützung beim Studieneinstieg sein: von der Studienentscheidung über die Wohnraumsuche bis zur Studienfinanzierung. Die Beratungsangebote sind von allen Betroffenen (auch Studieninteressierten) kostenlos nutzbar.

7. Positionspapier der AGJ: How dare you? –Die Verantwortung der Kinder- und Jugendhilfe für die Umsetzung ökologischer Kinderrechte

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ nimmt in ihrem aktuellen Diskussionspapier Bezug auf die Klimakrise und die Zerstörung der Ökosysteme. Sie macht in diesem Zusammenhang auf die Relevanz von ökologischen Kinderrechten aufmerksam und fordert deren konsequente Umsetzung. Abgeleitet werden daraus Empfehlungen für die Akteur*innen der Kinder- und Jugendhilfe. Das Positionspapier können Sie hier abrufen:

https://www.agj.de/positionen/artikel.html?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=7269&cHash=7def36ac96ae48e6e2b7230221ad4f91

8. Termine und Ansprechpartner*innen im Fachbereich

Folgende Termine sind für den Fachbereich geplant

- 18.01.21 10-15.00 Uhr: Fachtag „Sichere Orte – Schutzkonzepte in Einrichtungen
- 02.03.21 10-12.00 Uhr: Online-Meeting: Schwerpunktthemen der Jugendhilfe: Instagram, Snapchat und co.
- 25.03.21 Fachbereichsversammlung – Online



Nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf!

Fachbereich Erziehungshilfe: Dominik Baier und Wibke Behlau

Referent Entgeltverhandlungen SGB VIII: Christoph Gruber

Tel. 0511-52486 - 397 (Baier) / -371 (Behlau) / - 323 (Gruber)

dominik.baier@paritaetischer.de , wibke.behlau@paritaetischer.de , christoph.gruber@paritaetischer.de